

Original - AH 98, 76-77

42

[1637 n. August 9.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VON THOMAS BLÜLER, [AAMÜLLER IN ZUG],
FÜR [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Auff den 14 Brachmonet des 1636 [Jahrs]
gab ich Herrn [alt] Aman [von Zug,
Beat II.] Zur Louben Frouw Muoterlin
[Eva Zürcher] 1 ... [Viertel] Mäll
Kost 3 gl. 15 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 30 Brachmonet
Kost 3 gl. 20 ss
Aber 1 ... [Viertel] den 1 Augst Kost 2 gl. 20 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 27 Augst Kost 2 gl. 19 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 10 herbst[mo-
nat] kost 2 gl. 25 ss
Aber 1 ... [Viertel] den 17 herbst Kost 2 gl. 28 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 9 Winmonet Kost 2 gl. 12 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 24 Winmo[nat]
Kost 2 gl. 7 ss
Aber 1 ... [Viertel] den 2 Wintermo[nat]
Kost 2 gl. 15 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 14 Wintermonet
Kost 2 gl. 12 ss
Jttem 1 ... [Vierling] Kost 16 ss
Aber gab Jch 1 ... [Viertel] den 5 Crist-
mo[nat] Kost 2 gl. 13 ss
Jtem gab ich 1 ... [Viertel] den 12 Jener
des 1637Jsten Jars Kost 2 gl. 15 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 31 Jenner [1637]
Kost 2 gl. 11 ss
Aber 1 ... [Viertel] den 26 hornung Kost 2 gl. 5 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 14 Mertz Kost 2 gl.
Aber 1 ... [Viertel] den 26 Mertz Kost 2 gl. mi[n]der 2 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 22 Aperill Kost 24 bz.
Mehr 1 ... [Viertel] den 14 Mey Kost 24 bz. 2 ss
Aber 1 ... [Viertel] den 17 Mey Kost 24 bz. 1 ss
Mehr 1 ... [Viertel] den 18 Brach-
mo[nat] Kost 26 bz.
NB Aber 1 ... [Viertel] den 9 heüw-
mo[nat] Kost 25 bz.
Mehr 1 ... [Viertel] den 9 Augst Kost 2 gl. 1 bz.
Summa 51 gl. 6 ss 3 Ang[ster]"
[gez.] Thomas Blüler

"5] gl. 6 ss 3 d Muller an der Aa
Jm² geben 5 Dublen den 18ten ... [Oktober] 1637

angaschiert mit Nannen Bennua [=Benedikt] Faber so lang Jhme beliebig, Welcher auch hinweeg verlangt und Jhne Entlassen³, für denselben habe Jch einen anderen [nämlich Sdt. Philipp Florein]⁴ angenommen, bis zur Campagnie und gib ihme gleich andern des Monathss 13^{lb.} auch haben Wir gleich ander Companien Vill kranckhe, und allhier 9 Mann im Spital, welches verursacht die schlechte Zeit, dan Wir seith letst gemeltem Schreiben auffs Regiment kein Stüber bekommen, Auss befelch Mr. Brig[adier Urs Franz Josef von] Surys hat mann bileten Travigirt umb den Soldathen alle Wochen aufs Wenigste ein pre Zugeben, Welches ich gleich anderen auch gethan und schon auff die 3000^{lb.} Travigirt, und an 100 65 verlohren, Mr. [Beat Jakob] Meyer Lieutenant [von Klingnau] ist mit H. haubtmann [Franz Josef] Zelger [von Nidwalden] den 10 Nacher Paris und dem Schwitzerland Zu Verreist, wiewohl in lesterem brieff gemelt das er H. Meyer rest[iere?] Weil er aber allhier auff bileten ein kleidt heraus genommen und auff die 300^{lb.} bileten mitgeben, er widerumb schuldig bleibt, Rockh tuoch habe diesmahlen keines Vonöthen, wohl aber Triggo Zu hossen, und ich nicht weiss Wo ich aufftreiben soll handle bey dieser schlechten Zeit so guth ich kann damit ich doch die Soldathen erhalte, und lasse durch den [Sdt.] Clemens Elsener noch die Schuo machen,

Zu Paris hat mann fürs Regiment[!] an bileten geschlossen ... [10'000] Franckhen an bilet Monya[!] worauff nur halber Verlost, und mir solches täglich erwarten, Solches Verlangt hat Madame Veron [Tuchhändlerin in Paris], Weil Wir allhier kein Stüber gelt haben noch Wüssen und Triplex auf den bilet allhier verliehren müessen, als habs Jhro Madame Veron geschriben, sie solle gedult tragen, dan ich solches für die Compagnie brauche, ... [die Soldaten] Leonti Sidtler und Heinrich Sannerich [=Sennrich] habe ich schon nacher Paris geschikht und ist Zu Wüssen das Wir allhier in Garnison bleiben, weilen wir von tag Zu tag schwach werden als gedunckhts mich niemand mehr von der Comp[agnie] Zu Entlassen, und die Musterungen anbelangt hoffe ich Complet Zumachen bis des Monaths Marty [1710] alles ist Verwundert des so grossen Ellendtss undt gelt mangels, niemand Weist Was Zu letst dar- auss erfolgen Wirdt, und seindt bald alle Oberst [so auch der Regimentsinhaber Oberst Ludwig Christoph Pfyffer] und H. haubtleüth dessen müedt und Ungeduldig, dan der Verlost ist Zu gross und wie H. Utiger Verdeütet, er Nichts gleich anderen H. Officier an bileten verliehren wolle, sonderen an dem Tag oder anderstwo gericht Wirdt. Weiters Weiss ich Nichts Zu berichten als das des H. Comp^e ist noch alle Zeit eine Von den ... Stärckhsten, und besser als andere gemundirt ...
P.S. Mr Utiger Last Jhne auch freuntlichstn gruoss Vermelden".

1) s. AH 98/32

2) s. AH 57/20, Prima Plana Nr. 3

3) s. AH 57/20, 4. Rotte Nr. 17

Nota wan In der Ve[ttter] Stathal[ter von Zug, Konrad B r a n d e n b e r g] Zalt
 so gaht diss an miner Rechnung ab
 Nota durch Vet[ter] Statthalter B[randen]berg ist us [Hans?] M e n n e r s Schuldt
 Zalt worden 41 gl.
 Restiert 10 gl. 6 ss so ich schuldig bin.
 Die 10 gl. 6 ss hatt Fr. Muoter [Eva Zürcher] selbs Zalt".

- 1) s. auch AH 98/36
- 2) Von hier weg bis zur letzten Zeile sind die Dorsualnotizen durchgestri-
 chen.

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 98, 78

43

[1650 Mai?]

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Mitwochen

der [Stadt- und Amtsrat Paul?] weickhart [=Wickart] hat welen man
 solle sy verhören

[2.] Jm Jnen Ziechen Jre worth desglychen Jm usinziechen. Am Mitwu-
 chen.

[3.] Peter Weber [von Zug?] den Zedel von Hans Jtten [von Aegeri]

[4.] Die undankbaren lüth verzeigen.

[5.] Sontag [den 1. Mai?] landtg[meind?, an der die umstrittene Am-
 mannwahl stattfand: von Georg Sidler? wurden] Sigel Landsfentli
 gheuschen

[6.] Der Jung Sidler Casparen [Sidders, gen Höflis?², von Zug] Sohn
 soll ein Fustlig by Jme getragen haben. den Mitwuchen".

- 1) Diese Notizen dürften gleichfalls in Zusammenhang mit dem Kampf Zurlau-
 bens gegen Georg Sidler um die Ammannschaft in Stadt und Amt Zug zu se-
 hen sein, für das weitere s. AH 98/19 Anm. 1.
- 2) s. ev. AH 98/30 Pt. 3

AH 98, 78^v (aufgeklebt)